

ten, von Dr. Claudia Rotthoff-Kraus (Aachen) werkvertraglich erarbeiteten „Urkunden und Briefe aus dem AGR/AR Brüssel, Bestand: Manuscripts divers“ erscheinen.

*Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters. Beihefte zu J. F. Böhmers Regesta Imperii:*

Im Jahr 2004 werden voraussichtlich die Bände 23 und 24 erscheinen: Die Habilitationsschrift von Birgit Studt (Münster/Bonn) über „Papst Martin V. (1417-1431) und die Kirchenreform in Deutschland“ geht in Druck, sobald gewährleistet ist, daß die gutachterlichen Anregungen berücksichtigt wurden und die Finanzierung der durch den erlangten Zuschuß der DFG nicht abgedeckten Kosten gesichert ist. Ebenfalls zum Druck befördert wird seitens der Wiener Arbeitsgruppe der von Karel Hruza und Paul Herold herausgegebene Tagungsband „Wege zur Urkunde – Wege der Urkunde. Forschungsbeiträge zur europäischen Diplomatie des Mittelalters“. Demgegenüber verzögert sich die Drucklegung der Habilitationsschrift von Ralf Mitsch (Mannheim) über das Kommissionswesen unter Kaiser Friedrich III. weiter. Die Regensburger Dissertation (2003) von Susanne Wolf über „Die Doppelregierung Kaiser Friedrichs III. und König Maximilians I. (1486-1493)“ wurde zur Begutachtung angenommen.

*Elektronische Regesta Imperii – Regesta Imperii online:*

Im Rahmen des von der DFG finanzierten und dankenswerterweise um zwei Jahre verlängerten sowie anschließend voraussichtlich vertraglich geregelten Kooperationsprojekts mit der Bayerischen Staatsbibliothek zur Retrodigitalisierung der Regesta Imperii hat die engere, aus dem Sekretär sowie Dr. Markus Brantl (München), Dr. Andreas Kuczera (Mainz-Gießen) und Dr. Dieter Rübsamen (Mainz) bestehende Arbeitsgruppe die über die Homepage *Regesta-Imperii.de* kostenlos recherchierbaren Ressourcen beträchtlich erweitert. Ende 2003 standen auf dem Münchener Server außer sämtlichen Faksimiles auch die Bände der Abteilungen I–VI (Karolingerzeit bis Rudolf von Habsburg) sowie die bisher erschienenen Hefte für Ludwig den Bayern sowie zwölf Hefte für Friedrich III. zur umfassenden Recherche bereit. Bis Mitte 2004 werden die Abteilungen X–XII (Ruprecht bis Albrecht II.) hinzukommen. Die Retrodigitalisierung aller bis 1999 erschienenen Bände wird im Sommer 2004 mit den wegen ihrer Spezifika zurückgestellten Bänden der Abteilung XIV (Maximilian I.) fortgesetzt und rechtzeitig zum Ende des DFG-Projekts im Mai 2005 abgeschlossen werden durch die in den Jahren 2000 bis 2003 erschienenen Bände. Anschließend wird die Retrodigitalisierung zur laufenden Digitalisierung. Die Zugriffszahlen auf die elektronischen Regesten und auf die auf 450.000 Titel gesteigerte Literaturdatenbank (RI-OPAC), die derzeit auf dem Gießener Server installiert ist, haben sich im Berichtszeitraum beträchtlich erhöht und zeitigen weltweit ausschließlich positive bis begeisterte Reaktionen. Deshalb sollte es möglich sein, die von der DFG für 2004 angesetzte, auf den gesamten Förderungszweig ausgerichtete Begutachtung erfolg-